

Chorbrief Freundeskreis



MÄDCHENCHOR
HANNOVER

Ausgabe Februar 2002

50 Jahre Mädchenchor Hannover Herzlichen Glückwunsch !

Liebe Freunde des Mädchenchors Hannover,

mit Freude blicke ich zurück auf die 50 Jahre des Bestehens des Mädchenchors Hannover. Von den Anfängen an hat sich der Chor in stetiger Steigerung musikalisch weiterentwickelt zu einem in der Fachwelt anerkannten Spitzenchor. Ich bin dankbar für die Hilfe meiner damaligen Mitarbeiter, die mich in diesen Jahrzehnten unterstützt und mir den Rücken frei gehalten haben.

Mein Dank gilt auch im besonderen dem Vorstand des Freundeskreises, der sich seit zehn Jahren mit großem Engagement und ideenreich für die finanzielle Unterstützung des Mädchenchors einsetzt. Es ist mir ein lieber Gedanke, den Chor nach meiner Verabschiedung aus der aktiven Chorarbeit im Januar 1999 nun bei meiner langjährigen Mitarbeiterin Frau Professor Gudrun Schröfel in den besten Händen wissen zu können. Meine guten Wünsche begleiten den Chor, Frau Schröfel und alle Mitarbeiter und Helfer.

Mit der ersten Ausgabe des Chorbriefes grüße ich alle Chormitglieder und deren Eltern und Freunde ganz herzlich. Ich freue mich sehr über die Initiative der Eltern und des Freundeskreises und danke allen Beteiligten von ganzem Herzen für Ihre Mühe!

Schön, dass es jetzt eine kleine Chorzeitung gibt, die sicher demnächst die in aller Welt am Mädchenchor und seiner Weiterentwicklung interessierten Menschen in regelmäßigen Abständen über wichtige Ereignisse informieren und so am Chorleben teilnehmen lassen wird.

Auf das Jubiläumsjahr können wir uns sicher freuen. Allen, die zum Gelingen mit tollen Ideen und ihrer Köpfe und Hände Arbeit beigetragen haben und es noch immer unermüdlich tun, sage ich ebenfalls ein "Herzliches Dankeschön".

Vielleicht darf ich in Abänderung eines anders lautenden Ausspruchs sagen:

ein Chor ist so gut wie seine Gemeinschaft - lieber Mädchenchor, ihr alle seid sehr gut!!

Herzlichst Eure

Kurt Masch

Gudrun Schröfel



In den Herbstferien des vergangenen Jahres unternahm der Konzertchor eine große Reise nach Kanada. Frau Schröfel und die 51 Mädchen wurden von Andrea Schnaus-Jantzen, Friederike Stahmer und Herrn Hemme, der schon vorher an der organisatorischen Vorbereitung beteiligt war, begleitet. Für kurze Zeit wurde die Reise durch die Ereignisse des 11. September in Frage gestellt, jedoch sprachen sich die meisten Eltern dafür aus und so startete der Chor am 28.9.2001 zum Flug über den großen Teich. Im folgenden geben wir noch einmal den (wirklich dichten) Terminplan sowie die Erlebnisse und Eindrücke eines Chormädchens wieder:

Freitag, 28.9. Flug von Hannover über Frankfurt nach Vancouver und Powell River
Samstag, 29.9. Konzert im Evergreen Theatre in Powell River
Sonntag, 30.9. Konzert auf Texada Island
Montag, 1.10. Weiterflug nach Vancouver und Stadtbesichtigung und Weiterfahrt nach Seattle
Dienstag, 2.10. Stadtbesichtigung in Seattle
Mittwoch, 3.10. gemeinsames Konzert mit dem Seattle Girls Choir in der Stadthalle
Donnerstag, 4.10. Fahrt nach Vancouver und Flug nach Edmonton
Freitag, 5.10. Konzert der St. Albert United Church in Edmonton
Samstag, 6.10. Konzert Robertson Wesley United Church
Sonntag, 7.10. Weiterflug über Toronto nach Ottawa
Montag, 8.10. Das vorgesehene Singen in den Parliament Buildings fällt aus Sicherheitsgründen aus
Dienstag, 9.10. Konzert Christ Church Cathedral
Mittwoch, 10.10. Empfang in der Deutschen Botschaft
Donnerstag, 11.10. freier Tag
Freitag, 12.10. Konzert in der Chapelle Historique Du Bon-Pasteur
Samstag, 13.10. Weiterflug nach Toronto Besichtigung der Niagara Fälle und Rückflug über Frankfurt nach Hannover. Ankunft am 14.10.

Wer an Kälte, ja vielleicht sogar Regen oder Schnee denkt, der irrt sich gewaltig. Wir waren im Süden Kanadas und hatten daher wunderbares Wetter. Bei durchaus frühlingshaften Temperaturen bekamen wir sogar einen Eindruck vom „Indian Summer“ und konnten die vielen Stadtrundfahrten durch teilweise sehr schöne Großstädte mit ihren atemberaubenden Wolkenkratzern genießen.

In Seattle besuchten wir ein Musikmuseum, von dem wir alle begeistert waren, wir sahen den wunderschönen Hafen Vancouvers mit einer riesigen Markthalle und die Parliament Buildings in der Hauptstadt Ottawa, aber auch Büffel im Elk Island National Park und am letzten Tag sogar noch die Niagara Fälle.

Eigentlich sollten wir in den Parliament Buildings in Ottawa auch auftreten. Aufgrund der Angriffe der Amerikaner auf Afghanistan am Tag zuvor, wurde das Singen jedoch aus Sicherheitsgründen abgesagt.

Auch in Montreal, unserer letzten Station, lief einiges nicht nach Plan. An unserem freien Tag entdeckten wir in der Jugendherberge in drei von unseren Zimmern Wanzen. Um diese auch in unseren Koffern zu vernichten, blieb uns nichts anderes übrig, als unsere gesamte Wäsche zu waschen. Wer noch nie die Wäsche von 6 Mädchen, die jeweils für 16 Tage gepackt hatten, an einem Tag gewaschen hat, kann sich vermutlich nicht vorstellen, was für eine Heidenarbeit das ist. Am Ende dieses extrem stressigen Tages bekamen die betroffenen Mädchen andere Zimmer in einem nahegelegenen Hotel. Glücklicherweise! Denn der Aufenthalt dort war wesentlich angenehmer als in der „Auberge de Jeunesse“.

Aber wir waren ja nicht nur in Montreal...

Diese Konzertreise war außergewöhnlich stark vom vielen Fliegen und von ständigen Shopping-Möglichkeiten geprägt. So gab es in fast jeder Stadt eine Shopping Mall (Einkaufszentrum), an der eine Schar Mädchen nach einer Stadtrundfahrt natürlich nicht so einfach vorbeifahren kann. In Edmonton waren wir sogar in der größten Shopping Mall der Welt. Gegen alle Erwartungen waren aber viele von uns recht schnell wieder draußen. Dieses Phänomen wurde allgemein als „Reizüberflutung“ betitelt. Kein Wunder bei über 800 Geschäften!

Besonders begeistert waren wir von unseren Gastfamilien, die uns mit viel Herzlichkeit und Gastfreundschaft aufnahmen. So hatten sie u.a. ein gemeinsames Barbeque auf einer Farm in der Nähe von Edmonton für uns arrangiert.

Und dann waren da noch die Fahrten mit den quietschgelben, amerikanischen Schulbussen, in denen wir und unsere Koffer jedes Mal kräftig durchgeschüttelt wurden, so dass wir uns fragten, ob es in Amerika keine vernünftigen Busunternehmen gibt.

Im Gegensatz dazu wurden wir zu unserem letzten Konzert mit Taxen chauffiert. Es muss ein ziemlich außergewöhnlicher Anblick gewesen sein – 51 Mädchen in etwa 15 Taxen hintereinander durch den Feierabendverkehr Montreals...!

Wir sind froh, dass wir diese Reise trotz einiger Bedenken bezüglich der politischen Situation angetreten haben, denn wir haben gute Konzerte gegeben und hatten außerdem sehr viel Spaß!

Mareike Braun

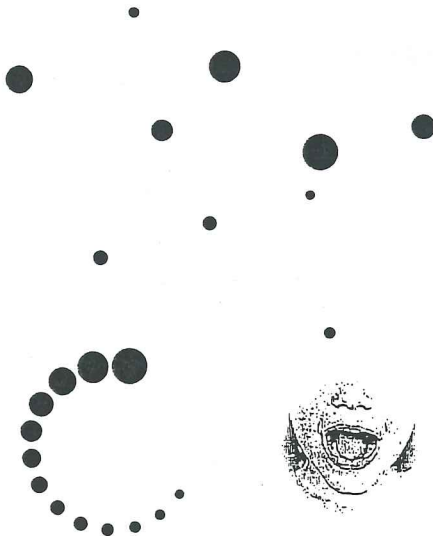
Das neue Logo

Die Mädchen als Inspiration

Seit dem Jahr 2000 hat der Mädchenchor ein neues Logo. Es wurde von der Werbeagentur Leidecker und Schormann entworfen. Hierzu wurde die graphische Darstellung der Entwicklung dem Mädchenchor übergeben. Wir fanden den Werdegang von der Idee zum fertigen Logo so interessant, dass wir ihn hier abdrucken.



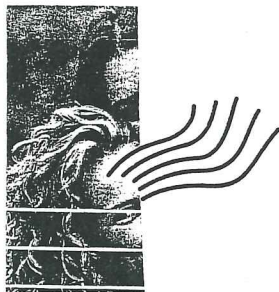
Die Mädchen sind die Inspiration für das neue Logo. Ihre Natürlichkeit, aber auch ihr Engagement sollen zum Ausdruck kommen.



Die Punkte unterschiedlicher Größe stehen für die Mitglieder des Chores. Die Größe symbolisiert das Alter oder den Stand der Ausbildung, gleichzeitig aber auch das in sich gefestigte aber entwickelte Individuum.



Das c ist das Taktvorzeichen für den 4/4-Takt. Hier durch eine Anzahl von Punkten dargestellt, die sich damit auch zur Choraufstellung, einer Gemeinschaft, oder zu einem singenden Mund formieren.



5 Linien sind die Grundlage für die visuelle Übersetzung von Musik, ob Klassik, Pop, Jazz oder ...
Haare sind ein wesentlicher Bestandteil der weiblichen Erscheinung und persönlicher Ausdruck.



Die in Schwingungen versetzten Haare/Linien und der geöffnete Kreis lassen verschiedene Interpretationen zu:

1. der Chor als weiblicher Klangkörper
2. die volle, gut ausgebildete weibliche Stimme



MÄDCHENCHOR
HANNOVER

Der Schriftzug muß das Augenmerk auf den Begriff „Mädchen“ lenken, um sich deutlich von anderen Chören abzusetzen und damit seine Besonderheit zu unterstreichen.

Rot, die dynamische, elementare Farbe des Kreises als „Hausfarbe“ des MädchenChores, symbolisiert Leidenschaft, Ausdruckskraft und Lebensfreude.

Der Freundeskreis Mädchenchor e.V.

-10 Jahre Unterstützung für den Mädchenchor-

Der Freundeskreis Mädchenchor wurde am 15. Februar 1992 mit 30 Mitgliedern gegründet und feiert somit in diesem Jahr ebenfalls ein kleines Jubiläum.

Die Idee war, neben den Eltern der Mädchen auch Freunden des Chores die Gelegenheit zu geben, finanzielle Unterstützung zu leisten. Die Arbeit des Vorstandes, dem z.Z. die Herren Walter, Wolf, Weise und Braun angehören, bestand also darin, durch zahlreiche Werbeaktionen immer wieder neue Mitglieder zu werben. So zählt der Freundeskreis heute 195 Mitglieder. Die damit verbundenen Einnahmen betragen mittlerweile jährlich ca. 6000 Euro. Hiervon werden regelmäßig 2500 Euro für die Stimmbildung überwiesen. Darüber hinaus stellt der Freundeskreis bei Bedarf weitere Mittel z.B. für Konzertreisen, CD-Produktionen, Notenmaterial, Chorkleidung, Kompositionsaufträge u.ä. zur Verfügung. In diesem Jahr wird eine Doppel-CD mit Konzerten aus der 50-jährigen Geschichte des Mädchenchores finanziert. (siehe CD-Ankündigung).

In den letzten Jahren bestand ein erheblicher Teil der Vorstandsarbeit in der Vorbereitung der Mädchenchor Hannover Stiftung. Unter Einbeziehung von Experten, die sich diesbezüglich in juristischen und finanziellen Fragen auskennen, wurde die jetzige Form der Stiftung entworfen und diese am 25. September 2000 durch einen Vertrag zwischen dem Mädchenchor Hannover e.V. und dem Freundeskreis gegründet. (Siehe nächste Seite). So leistet der Freundeskreis einen entscheidenden Beitrag für die Zukunftssicherung des Chores.

Wenn auch Sie Mitglied im Freundeskreis werden wollen, füllen Sie die nachstehende Beitrittserklärung aus und schicken sie an die angegebene Adresse oder an das Mädchenchorbüro.

Freundeskreis Mädchenchor Hannover e.V., Lortzingweg 4, 31275 Lehrte		Freundeskreis Mädchenchor Hannover e.V.
Ich bin das neue Freundeskreismitglied und möchte mit einem Jahresbeitrag von mindestens		
31 Euro für Erwachsene bzw. 10 Euro für Schüler, Auszubildende, Studenten, Rentner		
dazu beitragen, dass die Arbeit des Mädchenchores Hannover weitere Unterstützung findet. Ich erkläre hiermit meinen Eintritt in den Freundeskreis Mädchenchor Hannover e.V..		
Ich erkläre hiermit widerruflich mein Einverständnis, dass der Freundeskreis Mädchenchor Hannover e.V. den Jahresbeitrag in Höhe von		
_____ Euro einmal pro Jahr vom	KontoNr.: _____	BLZ: _____
bei der _____ abbucht.		
_____ (Name, Vorname)	_____ (PLZ, Ort)	
_____ (Straße)	_____ (Tel.-Nr., E-Mail-Adresse)	
_____ (Datum, Unterschrift)		

Die Stiftung Mädchenchor e.V.

- eine Investition in die Zukunft -

Der Mädchenchor hat sich in den 50 Jahren seines Bestehens einen ausgezeichneten Ruf erworben. Das hohe künstlerische Niveau verdankt er in erster Linie der künstlerischen Kompetenz und dem persönlichen Engagement der beiden Chorleiter Ludwig Rutt und Gudrun Schröfel. Es war ein besonderer Glücksfall, dass beide viele Jahre den Chor gemeinsam geleitet haben, bevor Herr Rutt 1999 endgültig den Taktstock an Frau Schröfel übergab. Auf diese Weise hatte er lange vor seinem Ausscheiden aus dem aktiven Chorleben in weiser Voraussicht für einen kontinuierlichen Übergang zu seiner Nachfolgerin gesorgt.

Auch Frau Schröfel sorgt sich bereits langfristig um die Nachfolge in ihrer Tätigkeit als Chorleiterin. Insbesondere muss die finanzielle Absicherung der zukünftigen Chorleitertätigkeit ins Auge gefasst werden, da man nicht davon ausgehen kann, dass eine Chorleiterin oder ein Chorleiter diese Arbeit als Nebentätigkeit zu einem anderen voll bezahlten Beruf leistet.

Lange beriet der Freundeskreis über das Konzept einer Stiftung, mit deren Erträgen Chor- und Übungsleiter bezahlt werden können. Da es keinen Stifter gab und wohl auch nicht geben wird, der sein Vermögen als Stiftung für die Belange des Mädchenchores bereitstellt, wurde die Form einer Zustiftung gewählt. Es können alle, die auf diese Weise dem Mädchenchor helfen wollen, einen geeigneten Betrag zustiften und damit das Stiftungsvermögen vermehren.

Am 25. September 2000 wurde dann die **Mädchenchor Hannover Stiftung** im Rahmen eines Benefizkonzertes unter der Schirmherrschaft und Mitwirkung von Helen und Klaus Donath gegründet.

Das Gründungsvermögen betrug 50000.- DM und wurde spontan durch die Gäste des Benefizkonzertes um 17000.- DM aufgestockt. Bis zum heutigen Tag ist es durch größere, aber auch viele kleine Zustiftungen auf einen Betrag von ca. 55400 Euro (110000 DM) angewachsen.

Wir vom Freundeskreis hoffen, dass wir rechtzeitig damit begonnen haben, Geld in der Stiftung zu sammeln, um eines Tages von den Erträgen eine Chorleiterin oder einen Chorleiter bezahlen zu können.

Helfen Sie uns dabei. Durch eine Zustiftung können Sie ihre Gratulation zum 50-jährigen Jubiläum in besonderer Weise unterstreichen.

**Das Konto lautet:
Mädchenchor Hannover Stiftung
Kreissparkasse Hannover, BLZ 25050299
Kontonr: 54700
Kennwort: Zustiftung**

Bitte vergessen Sie nicht, ihre Adresse anzugeben, damit Ihnen eine Spendenquittung zugeschickt werden kann.

55400
Euro

Auf dieser Seite möchten wir die verschiedenen Chorgruppen, aber auch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter vorstellen und von ihrer Tätigkeit berichten. Wir wollen dadurch einen Einblick geben in die Vielfalt der Aufgaben, die in der Organisation Mädchenchor anfallen, und die mit viel Idealismus und Freude wahrgenommen werden. In dieser Ausgabe:

Die vokale Grundstufe

„Wenn einer tannige Hosen het und hagebüchene Strümpf,
dann kann er tanzen, wie er will, es gibt ihm keine Rümpf. (Falten)“

dies ist ein Lied, das die 16 Mädchen in der Vokalen Grundstufe im Alter von acht oder neun Jahren unter Leitung von Gabriele Schönwälder zurzeit singen. So einfach und doch eigenartig der Text auch daher kommt, - es ist doch ein langer Weg, bis alle musikalischen Schwierigkeiten bewältigt werden.

Auf spielerische Weise werden die Mädchen mit den elementaren Gesangstechniken vertraut gemacht. In jeder Stunde, die jeweils mittwochs um 15.00 Uhr stattfindet, begrüßen sie sich singend, wobei jedes Mädchen genannt und angesungen wird. Durch Bewegungs- und Atemspiele wird die Stimme in Gang gebracht. Unter Anleitung von Frau Schönwälder lernen sie, darauf zu achten, was beim Singen und Atmen in ihrem Körper passiert. Schon dieses „Warming up“ ist für die meisten sehr spannend.

Anschließend wird aber „richtig“ gesungen. In den ersten Stunden zunächst einstimmige Lieder, wie z.B. „Es geht eine helle Flöte“ oder „Zum Tanze, da ging ein Mädle“, die bald zu leichten Kanons erweitert werden können. Bewegungen zum Gesang helfen dabei, den Rhythmus des Liedes zu erfassen oder die musikalischen und textlichen Inhalte der Lieder zu begreifen. Das macht den Sängerinnen sehr viel Spaß.

Zunächst haben die Mädchen keine Noten zum Singen. Sie müssen sich sehr konzentrieren, um die Melodie und den Text aufzunehmen, die ihnen Frau Schönwälder vorsingt. Und in der Beziehung haben es die „tannigen Hosen“ ganz schön in sich: das Lied hat sehr unterschiedliche Melodiefolgen, schwierige Harmonien, es verlangt schnelles, deutliches Sprechen und musikalisches Selbstbewusstsein und Einfühlungsvermögen, wenn es als Kanon gesungen wird. Wenn diese Fähigkeiten grundgelegt sind, beginnt Frau Schönwälder das Vom-Blatt-Singen von schwierigeren Kanons und leichten dreistimmigen Sätzen.

Nach einem Jahr in der vokalen Grundstufe können die Mädchen eine Prüfung ablegen, um in die Vorklasse des Mädchenchores aufgenommen zu werden. Und Teresa Braun, Rebecca Conzelmann, Karina Gallus, Sandra Hacker, Julia Hesse, Celia Krietsch, Mary-Ann Ludwig, Sarah Mansour, Yasmina Neumeyer, Rebecca Rehwinkel, Sophia Reich, Hannah Roth, Luzie Schlotterer, Cumba Schönau, Sarah Schulz und Judith Tschimpke hoffen sehr darauf, dass sie diese Prüfung bestehen und weiterkommen. Wie jedes Jahr lässt Gabriele Schönwälder auch diesmal wieder ihre Mädchen mit ein bisschen Wehmut gehen, denn der anfangs lose Haufen hat sich in dem einen Jahr zu einer guten Gemeinschaft verbunden mit viel Vertrauen zu ihr und untereinander.

Auch einige Eltern haben sich zu einer kleinen Klönrunde zusammengefunden, die die Wartezeit zwischen den Fahrdiensten angenehm verkürzt. Hin und wieder können sie sich dann sogar für das Mädchenchorbüro nützlich machen, wenn z.B. Rundschreiben eingetütet werden müssen.

Es wäre schön, wenn auch diese Gemeinschaft noch möglichst lange zusammenhielte.

Die EXPO 2000 - CD



Erinnern Sie sich noch? Das Konzerthaus auf der EXPO 2000. Der Mädchenchor Hannover singt gemeinsam mit dem Chor Concentus aus Norwegen das Magnificat for a new Millenium von Knut Nystedt, der an diesem Tag seinen 80. Geburtstag begeht. Oder „Die zwei Beter“ von Avo Pärt zusammen mit den Little Singers of Tokyo. Diese und einige andere Uraufführungen von Alfred Koerppen und Herwig Rutt können Sie wieder hören auf der Live-CD, die vom Freundeskreis finanziert und herausgegeben worden ist.

Vorankündigung

Die Stimme der Mädchen

Die CD zum
Jubiläumsbuch

Seit 50 Jahren erklingen die Stimmen des Mädchenchores Hannover. Wieviele Sängerinnen haben in dieser Zeit unter der Leitung von Herrn Rutt und Frau Schröfel an unzähligen Konzerten, Schallplatten- und CD-Aufnahmen teilgenommen. Der Freundeskreis hat unter Anleitung von Herrn Rutt eine Auswahl unterschiedlichster Aufführungen der vergangenen 5 Jahrzehnte auf einer Doppel-CD zusammengestellt. Sie ist die akustische Ergänzung des Jubiläumsbandes „Die Stimme der Mädchen“ und enthält u.a. historische Rundfunkaufnahmen, die nicht einmal auf Schallplatte erschienen sind.

Die Mädchenhortasse

Neu



Es gibt jetzt eine Tasse vom und für den Mädchenchor und seine Freunde. Die Form der Tasse wurde von den Mädchen selbst ausgesucht. Außen prangt das neue Mädchenchor-Logo. Innen gibt's ein paar Noten zum Aufwärmen oder Abkühlen – je nachdem...

Die Tasse ist erhältlich im Mädchenchorbüro und wird auch bei Konzerten und anderen Gelegenheiten angeboten.
Preis: 5 Euro

Kontakte

Dieser Chorbrieff wird vom Freundeskreis herausgegeben. Er wird zunächst an die Mitglieder und anlässlich von Konzerten verteilt. Der nächste erscheint im Dezember diesen Jahres. Bitte sagen Sie uns Ihre Meinung: Wie hat Ihnen der Chorbrieff gefallen? Haben Sie Anregungen oder eigene Beiträge? Leserbriefe? Dann wenden Sie sich an eine der angegebenen Adressen.

Mädchenchor Hannover e.V.
Chor und Singschule
Chorbüro im KWRG
Seelhorststr. 52
30175 Hannover

Tel.: 0511-1611471
Fax :0511-1695930
E-mail: maedchenchor-hannover@t-online.de

Besuchen Sie auch die Homepage des Mädchenchores:
www.maedchenchor-hannover.de

Freundeskreis Mädchenchor Hannover e.V.
Lortzingweg 4
31275 Lehrte